

## Tiervielfalt auf Gut Leidenhausen

Ein Besuch bei Imkern, der Greifvogelschutzstation und im Haus des Waldes

Eil - Frischer geht es kaum. Friedrich Wilhelm Miltkau und seine Frau präsentieren an der Obstwiese auf Gut Leidenhausen ihren frisch abgefüllten Honig. „Meine Bienenstöcke stehen unter anderem direkt hier in der Heide“, erklärt der Imker. „Wobei es hier recht wenig Blüten gibt. Hauptsächlich Akazien.“

An anderen Orten in Köln ist die Honigausschüttung so größer, trotzdem fühlt sich der Bienenzuchtverein Porz auch auf Gut Leidenhausen wohl.

Wie auch die Bienen. In einem eigens aufgestellten Schaubienenstock tummelt sich auch noch

zum jetzigen Zeitpunkt ein Bienenvolk. „Bald wird es ihnen aber zu kalt“, so Miltkau.

Etwas unabhängiger von der Jahreszeit sind indes Anke Schwarz, Jürgen Kreck und Karl-Heinrich Terglane. Sie freuen sich in der Greifvogelschutzstation ganzjährig über regen Publikumsverkehr. Jeden Sonntag öffnet die Station ihre Tore. Zudem ist die Schutzstation, die inzwischen von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln getragen wird, ein beliebtes Ziel für Schulklassen. Rund 5.000 Schulkinder kommen jährlich nach Leidenhausen. „Viele der Kinder kennen sich wenig



Jürgen Kreck von der Greifvogelschutzstation mit Schleiereule Glöckchen. Foto: Göllnitz

mit der Tierwelt aus“, so Praktikantin Anke Schwarz. „Für sie ist es eine tolle Erfahrung etwa unsere Schleiereule Glöckchen

streicheln zu dürfen.“ Glöckchen, am 23. Mai dieses Jahres geschlüpft, ist eine der momentan 48 Vögel in der Station. „Wir neh-



Frisch abgefüllt in Handarbeit: Imker Friedrich Wilhelm Miltkau und seine Frau mit einem Glas ihres Honigs. Foto: Göllnitz



*Auch so kann der ehemalige Kuhstall des Gutes ausschaun: Hauptsächlich Schauplatz der Portalausstellung, ist der Raum aber auch für Hochzeiten anmietbar. Foto: Göllnitz*

die vielfältigen Angebote und auch Nutzungsmöglichkeiten des Gutes „am Rande der Wildnis“. So nennt beschreibt Geschäftsführer Markus Bouwman die Lage des sogenannten Heideportals. Die Räumlichkeiten der Portalausstellung können etwa flexibel als Ort für Seminare oder sogar Hochzeiten genutzt werden. Auch die ansässige Jägerschaft oder das Haus des Waldes können in dieser Form genutzt werden. Veranstaltungen lassen sich so inmitten der Tier- und Pflanzenwelt von Gut Leidenhausen abhalten. Und in der Pause locken frischer Honig oder ein Besuch in der Greifvogelstation. Mehr Informationen unter [www.gut-leidenhausen.de](http://www.gut-leidenhausen.de). (Lars Göllnitz)

men kranke und verletzte Tiere auf und wildern sie nach der Pflegezeit wieder aus“, erklärt Jürgen Kreck.

Gerade erst ist dies geschehen. Ein paar der ausgewilderten Eulen haben sich dennoch nicht weit vom Gut entfernt. „Ein Pärchen wohnt hier auf dem Gelände“, berichtet Jürgen Kreck. „Und das obwohl sie eigentlich aus Hessen kommen“, so Anke Schwarz schmunzelnd.

Es ist die besondere Nähe zu Tieren und deren Vielfalt, die Gut Leidenhausen zu einem besonderen Ort machen. Lehrreich und einladend zugleich. Insgesamt sind neun Vereine auf dem Gut ansässig. Sie alle sind organisiert unter dem Dachverein Heideportal Gut Leidenhausen. Dieser informierte bei einer Präsentationsveranstaltung, organisiert von gut gelaunten angehenden Veranstaltungskaufleuten, über